



## Portfolioarbeit in der Lehrerbildung (PORTO)

### Portfolioarbeit in der Lehrerbildung

#### Konzept Portfolio

- unterschiedliche Intentionen, Zielsetzungen und Konzepte (Häcker & Lissmann, 2007; Häcker, 2012)
- zunehmend stärkere konzeptionelle Abgrenzung zwischen unterschiedlichen Einsatzbereichen

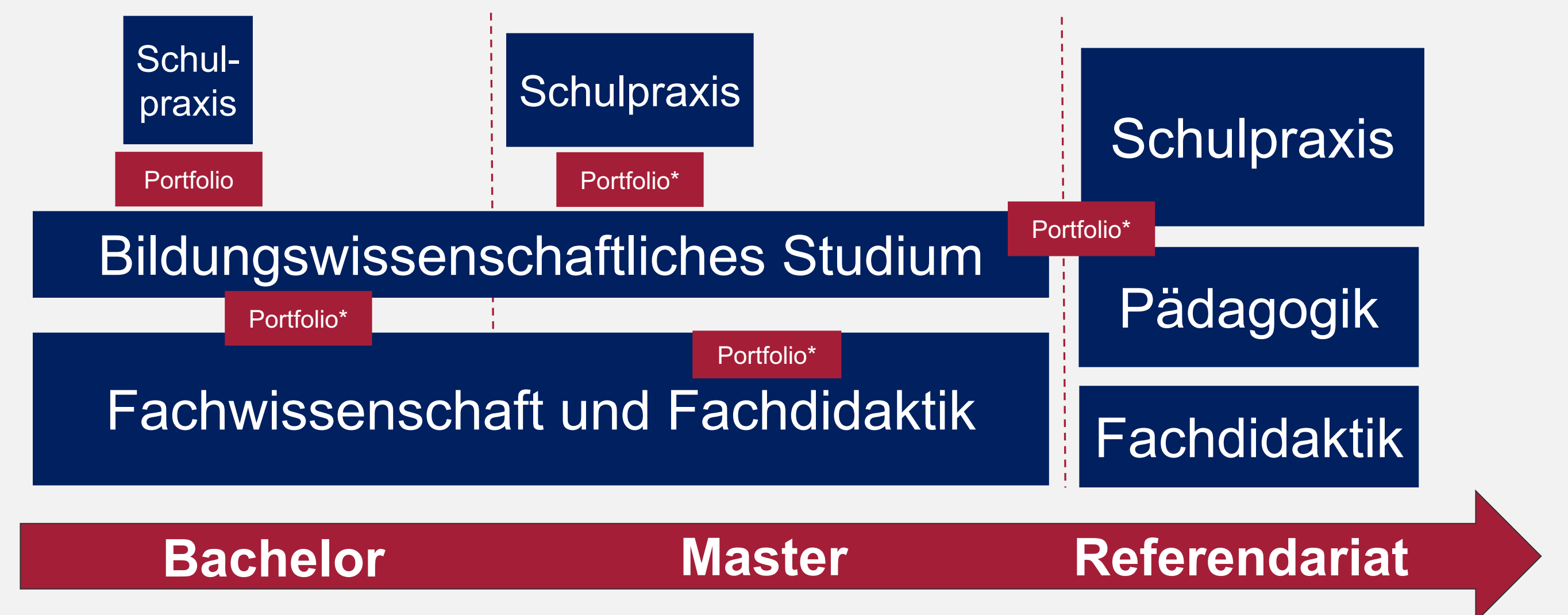
#### Tradition des Instruments

- längere Tradition von Portfolios im angloamerikanischen Raum (Barton & Collins, 1993; Krause, 1996; McLaughlin & Vogt, 1996)
- sukzessive Verbreitung auch im deutschsprachigen Raum (Hascher & Sonntagbauer, 2013; Koch-Priewe & Störtländer, 2016; Ziegelbauer & Gläser-Zikuda, 2016)

#### Bildungspolitische Vorgaben

Durch ministeriale Vorgabe (Rechtsverordnung 2015, § 2, Abs. 12) seit der Umstellung auf das Bachelor-Master-System konstitutiver Bestandteil aller Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg.

### Tübinger Portfolio



- gemeinsam getragene Konzeption der Universität Tübingen und dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) Tübingen
- Ziele: Reflexivitätssteigerung, Relationierung von Theorie und Praxis, wechselseitige Bezugnahme
- Orientierung des Portfolios entlang bildungswissenschaftlicher Elemente der 1. und 2. Phase, Ausweitung auf weitere Fachbereiche
- dient explizit nicht der Leistungsüberprüfung

### Teilprojekt 1:

#### Potenziale der Portfolioarbeit

**Fragestellung:** Welche Potenziale werden dem Portfolio in der Literatur zugeschrieben und inwiefern gibt es hierbei Unterschiede in der Literatur?

**Methode:** Literatur Review (Cooper & Hedges, 2009); Inhaltsanalyse (Krippendorff, 2013): Kodierung (niedrig-inferent und hoch-inferent)

### Teilprojekt 2:

#### Empirische Evidenz zu den Potenzialen des Portfolios

**Fragestellung:** Inwiefern werden die Potenziale des Portfolios aus empirischer Perspektive eingelöst und in welchen Bereichen wird zum Portfolio geforscht?

**Methode:** Systematische Review (Cooper 1982); Inhaltsanalyse (Krippendorff, 2013): Kodierung der Studien konform zu den Potenzialen des Portfolios (niedrig-inferent)

### Teilprojekt 3:

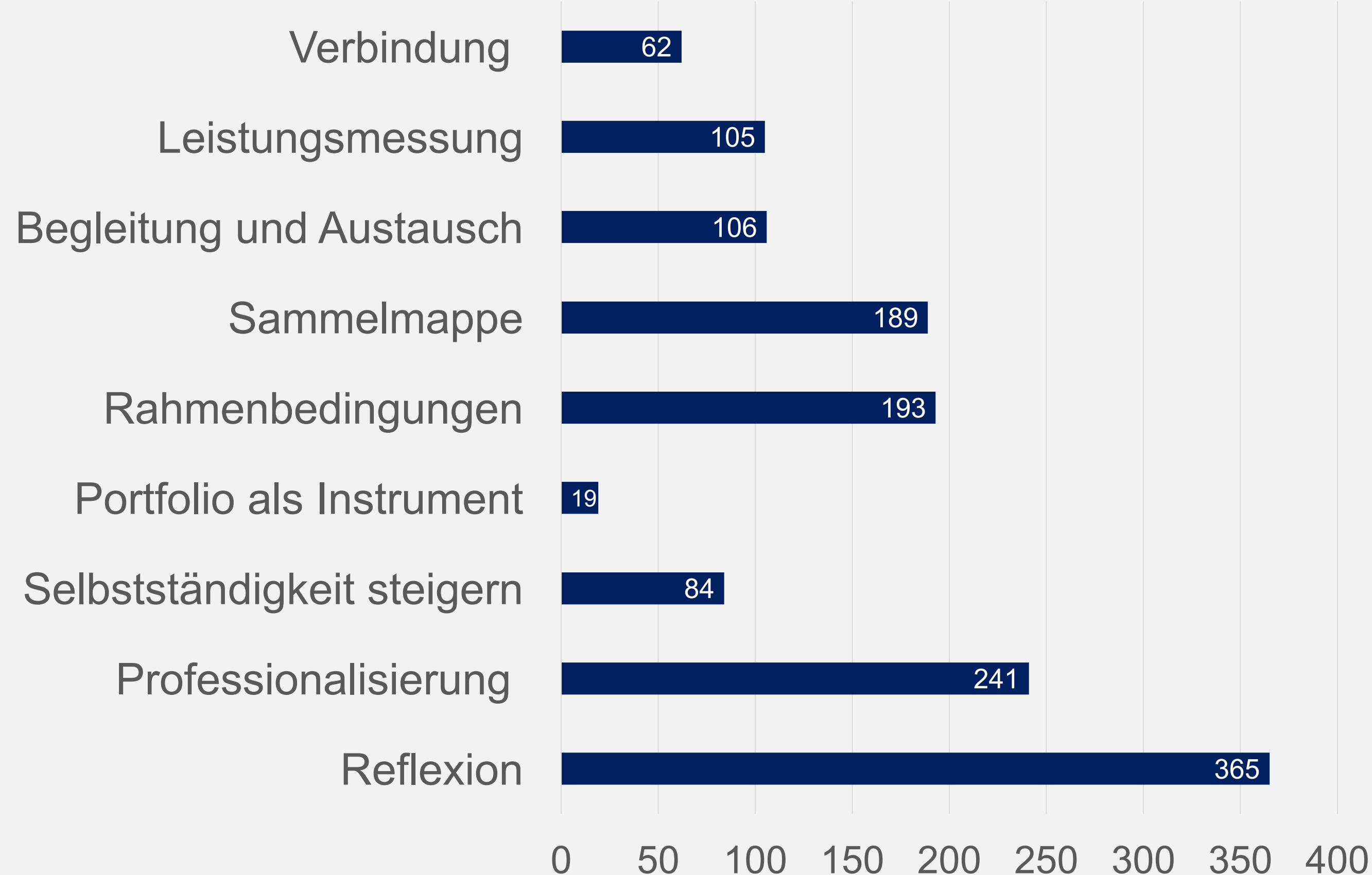
#### Begleitforschung zum Tübinger Portfolio

**Fragestellung:** Welche Potenziale schreiben die Studierenden dem Portfolio konform zum Modell zu und inwiefern sehen Sie diese im Tübinger Portfolio als eingelöst?

**Methode:** Fragebogen; längsschnittliche Vollerhebung zu zwei Messzeitpunkten; Auswertung: Deskriptive Statistiken

## Ergebnisse: Teilprojekt 1

#### Potenziale der Portfolioarbeit (niedrig-inferente Kodierung)



#### Kategorisierung der Portfolioliteratur (hoch-inferente Kodierung)

